

AQUAMARIN

AQUAMARIN ist ein massgeschneidertes Studiomodul mit neuartigen Eigenschaften um Kunst zu kreieren und unmittelbar vor Ort zu teilen. AQUAMARIN ist ein begehrter, fließender Teppich, ein wellenartiger Kunstkörper im neuen Studio von Barbara Husar mit vielen ausziehbaren Kommunikations-Facetten ähnlich den Tentakeln von Oktopoden.

Multifunktional und klar. AQUAMARIN ist ein 150 Quadratmeter grosser Rahmen mit Schwung für drei Hauptwerke, die im Studio verankert werden um ein interaktives Gesamtkunstwerk im Zeitgeist zu kreieren. Eine Meteoriten-Shower mit fünf Meteoriten aus unterschiedlichen Achsen unseres Universums zum duschen, eine Hängematte aus Ziegennabelschnüren und ein Pflanzenexperiment, bei dem sich irdisches Leben auf extraterrestrischem Grund verankert. Dieses Zusammenspiel aus Rahmen und Kunst ermöglicht eine hohe Interaktionsbreite zwischen Bühne, Arbeitsfläche und Co-Kreation.

Husars Praxis gliedert sich in eine stille experimentelle Kür mit Laborcharakter und Intuition, in die lebendige Interaktion mit ihrem Umfeld, um gemeinsam mit der Kunst zu atmen und in Auftragsarbeiten für Sammler für die finanzielle Lebenserhaltung. AQUAMARIN ist Nährboden für all diese Ebenen und noch mehr.

Durch die Präsenz der Hängematte und des Pflanzenexperiments wird AQUAMARIN zu einer Konzertwiese <https://husar.solar/artists-sharing-medicin> sowie zu einem Tanzboden für Derwische <https://husar.solar/exploring-infinite> / <https://husar.solar/circles-exhibition> .

Ein Blitz aus Nabelschnüren wird der erste Entstehungs-Akt auf AQUAMARIN. Diese performative Kreation könnte kaum besser in den denkmalgeschützten Backsteinbau passen, da schon der erste Strom Österreichs durch die Fabrik Klarenbrunn geflossen ist. Dann wird ein Wolfsrudel auf Rettungsdecken in diese Welt gerufen. Fünf sind bereits im alten Studio in Wien entstanden. Hier in Bludenz auf AQUAMARIN werden noch acht weitere Wölfe gemalt. Das weitere zermahlen von Meteoriten steht dann am Plan, um irdisches Leben in noch weiteren Dimensionen zu verankern und dann wird ein Deckengemälde geplant.

AQUAMARIN ist ein neosakraler Ort.

Er ist Schnittstelle, Plattform, Schaffensfläche, Schöpfungsraum, Neurobühne, Soziale Skulptur, Bewegungsanker und Tanzboden auf der einen Seite - von der eine Hohlkehle auf eine schwebende Plattform führt, die an die Säulen der ehemaligen Spinnerei geklemmt wird, exakt in der Mitte des 300qm grossen Studios. AQUAMARIN fließt.

Die Galerie im Atelier wird zum Corpus Callosum wo beide Seiten überblickbar werden. Zusätzliche 45qm fügen sich für Perspektivenwechsel in der Kunstbetrachtung. Der Blitz aus Nabelschnüren wird dann über dem Corpus Callosum schweben. Auf den Seitenflügeln dieses Podiums können bei Bedarf neun Personen nächtigen. Einfach und essentiell. Um in einer kleinen Alpenstadt im Austausch zu sein mit der Welt bedarf es der Beherbergung. Somit ermöglicht AQUAMARIN Community.

AQUAMARIN darf sich in eine Karawanserei für Künstler, Kuratoren, Sammler und Art-Sparks am Fuße des Arlbergs entwickeln.

Im AQUAMARIN ist Duschen Kunst. Die Meteoriten-Shower befindet sich unter dem Corpus Callosum, über dem der Blitz schwebt. Hier befindet sich auch die Community-Küche, die pflanzenbasiert und zumeist auf einen Topf konzentriert sein wird. Durch die Qualität der einfachen Beherrschung ist es möglich, dieses Studio als Ort der kulturellen Befruchtung ohne großen Aufwand zu betreiben. Husar hat über siebzehn Jahre von Nomaden in der Wüste gelernt, wie man gemeinsam um eine Feuerstelle lebt.

AQUAMARIN erweitert Bewusstsein, ist dynamisch andockbar und vernetzt sich gerne. Berührungspunkte mit Wirtschaft, Bildungs- und Kultureinrichtungen sind erwünscht.

Happenings sind in Barbara Husars Ateliers immer schon wesentlicher Bestandteil ihrer Praxis. Sie hosted seit vielen Jahren dynamische Kommunikations-Formate für direkte Begegnungen am Ort des Entstehens. An ihren Kunst-Feuerstellen sitzen interessante Menschen und trinken Safran-Tee, denn Husars Netzwerk ist auch ihre Kunst.

AQUAMARIN IMPRAESENTARIUM wird das Interaktions-Format des Studios. Artisten aller Genres, die Bludenz durchreisen und mit ihrer Kunst das kollektive Bewusstsein erhellen können AQUAMARIN kontaktieren für Darbietungen, Austausch oder Mini-Residencies. Co-Creations, Konzerte, Performances, Workshops, Screenings, Talks, Tee- und Kakao Zeremonien werden spontan generiert, schlaue kommuniziert und im kleinen Rahmen zwei bis drei Mal im Monat auf AQUAMARIN erfahrbar.

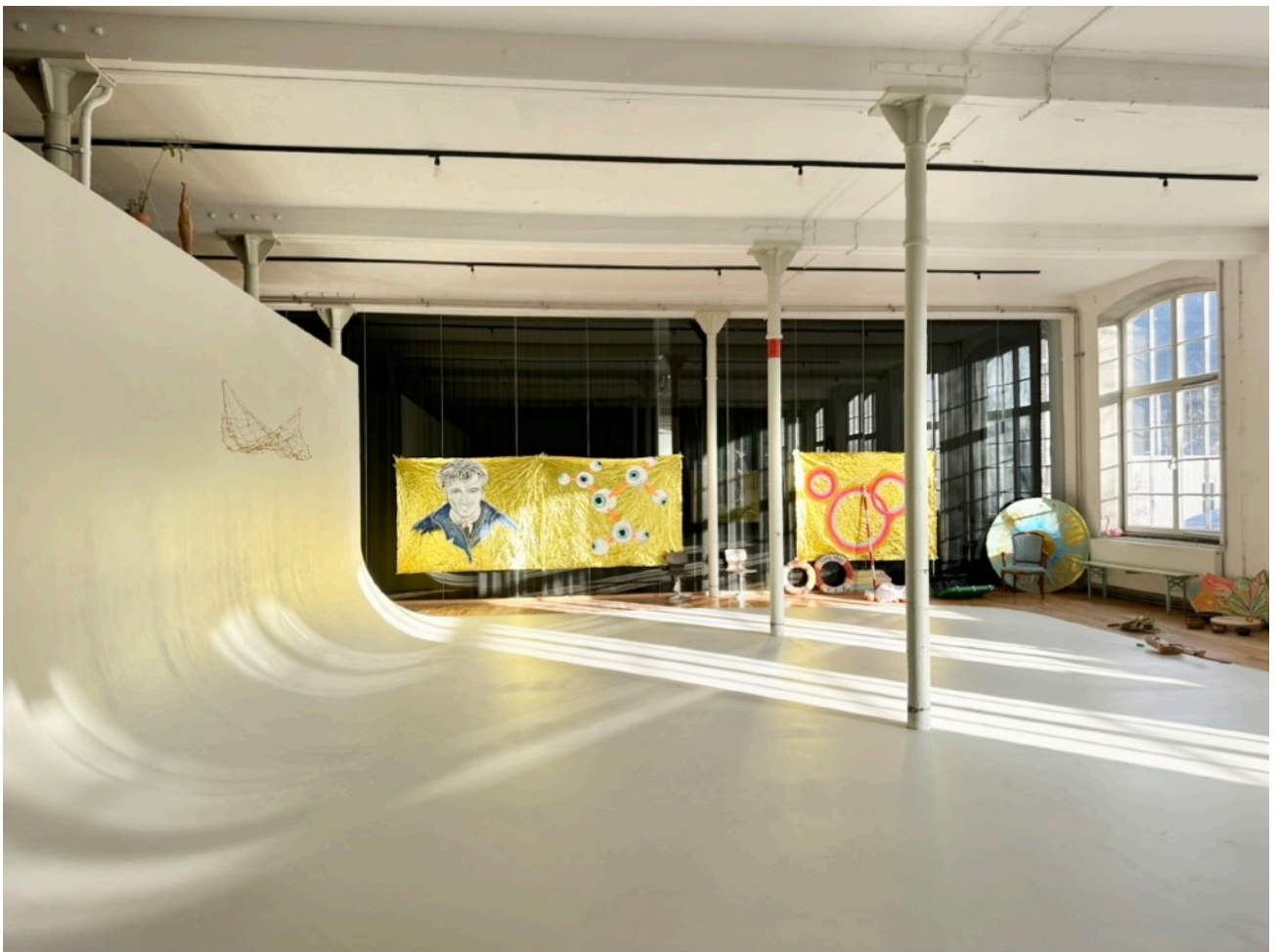
AQUAMARIN PARIS wird das einfache ergebnisoffene Zusammen-Sein fern von technologischer Innovation und virtueller Begegnung. Der Flair des Austauschs in der Blütezeit des Montmartre und der Montparnasse wird in der Karawanserei am Fuße des Arlbergs neuinterpretiert. Oft sind Gespräche beim Frühstück überraschend inspirierend, intensiviert Begegnungen und Co-Kreationen. Unmittelbare Nähe ist ein Wert.

Situationselastizität ist eine Kerneigenschaft von AQUAMARIN. Farben und Werkzeuge sind omnipräsent. Das Equipment um AQUAMARIN in wenigen Minuten für ein Konzert aufzubereiten oder in ein Yogastudio oder Kino zu verwandeln ist vorhanden, ebenso Röhren zum Drehen sowie Felle für Zeremonien, Decken für Beherrbergungen und das Inventar einer Community Küche. Das Studioequipment befindet sich unter der Galerie und Husars Kunst aus drei Jahrzehnten wird im vorderen Teil des Studios in einem Schaulager <https://husar.solar/bellyroom> installiert. Diese Seite hat experimentellen Labor-Charakter und ist durch ein großes Schaufenster einsehbar für alle FabriksbesucherInnen.

Das Konzept AQUAMARIN entstand mit dem Künstler und Designer **DANIEL BÜCHEL**. Durch die Überlegungen der Positionierung der Hängematte <https://husar.solar/unity-grid> entstand die Idee der Hohlkehle und nahm seinen Lauf. Die Hängematte wird nun zentral am Fuße der Hohlkehle positioniert. Alleine auf dem weissen AQUAMARIN, in einem Saal im Saal, sofern dieser nicht gerade belebt wird. Ausgeführt wurde AQUAMARIN von der fabrikseigenen Tischlerei **KOJE**.

Husar erschafft mit AQUAMARIN einen unberechenbaren Kunst-Organismus und spiegelt damit in eingeschliffene Gesellschaftsstrukturen alternative Navigationsformen zur Interaktion mit der Realität. AQUAMARIN ist das Gegenteil einer Institution, die Antriebskraft ist der Flow. Das Gefühl für den FLOW, und die Fähigkeit diesen zu teilen ist der Motor von AQUAMARIN. Die Kunst wird im Momentum noch durchdringender und für diese Intensität wird AQUAMARIN kreiert.









> [video impressions](#)